



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Juni 2012

Schulwesen

Nr. 110

Liebe Bürgerinnen und Bürger

«Juhui, die Schule ist aus!» Wer kennt diesen Ausruf nicht? Vier Schülerinnen und ein Schüler unseres Dorfes haben ganz sicher «Juhui» gerufen, denn für sie geht die obligatorische Schule zu Ende. Caroline, Daniel, Desirée, Jessica und Vera sind die letzten Absolventen der Orientierungsschule (OS) in Simplon Dorf. Für ihre Aus- und Weiterbildung «dana dum Bärg» wünsche ich ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit.

Vielleicht mit einem «Juhui», aber bestimmt mit einer gewissen Erleichterung und hoffentlich in Zufriedenheit haben auch die Lehrer(innen) das Schuljahr beendet. Für Elisabeth, Lukas und Stefanie ist die Schule im wahrsten Sinne des Wortes aus! Sie gehen in Pension. Sie haben mehrere Jahrzehnte an unseren Schulen gewissenhaft, seriös und fachkundig unterrichtet. Sie haben nicht nur den Stundenplan abgehakt, sondern sich auch nebst der Schule sehr stark für die kulturellen Belange des Dorfes eingesetzt. Hierfür gebührt ihnen ein herzlicher und aufrichtiger Dank. Ich danke auch allen Lehrpersonen, die mit ihrem Teilpensum den Schulbetrieb an der OS ermöglicht haben. In diesen Dank schliesse ich auch gerne meinen damaligen Lehrer Alfons Gerold sel. ein, der für den Start der OS in Simplon Dorf massgeblich verantwortlich war.

«..., die Schule ist aus!» Ohne «Juhui» geht mit diesem Schuljahr eine wichtige Epoche für die Simplonsüdseite zu Ende. Seien wir aber dankbar, dass wir die OS so lange in unserem Dorf führen durften. Immerhin konnten alle Simpiler(innen) von Jahrgang 1962 bis Jahrgang 1996 die obligatorische Schule vor Ort - also zu Hause - absolvieren. Durch den starken Rückgang der Schülerzahl ist die Verlegung der OS nach Brig-Glis auch in pädagogischer Hinsicht notwendig und sinnvoll. Ich bin überzeugt dass unsere Schüler(innen) an der OS in Glis gut aufgenommen werden.

Lehrer(innen) gehen in Pension und haben ihre Verantwortung im Beruf, aber auch in der Gemeinde wahrgenommen. Der Jahrgang 1996 wird Verantwortung durch die Weiterbildung und im Beruf übernehmen müssen. Ihr Bürgerinnen und Bürger könnt die Verantwortung für das Dorf ebenfalls übernehmen. 2012 ist ein Wahljahr. Wir haben wiederum einen Gemeinderat zu wählen, der sich für die Belange der Gemeinde Simplon einsetzt. Wir tun uns oftmals schwer wenn uns von Aussen Vorschriften und Gesetze aufdiktiert werden. Wenn wir diesem Trend entgegen wirken wollen, müssen wir auch bereit sein Verantwortung zu übernehmen, denn wer nur die Arme verschränkt und darauf hofft, dass es schon irgendwie geht, handelt verantwortungslos!

Ob jemand diese Verantwortung übernimmt ist nicht so sehr eine Frage der Zeit, sondern vielmehr eine Frage der Organisation und ganz bestimmt eine Frage des Interesses.

Du bist also herzlich eingeladen. Danke!

**Verantwortung
übernehmen!**

**Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident**

Abschluss Schuljahr 2011 / 2012

**Am 29. Juni 2012 haben wir das Schuljahr 2011 / 2012 abgeschlossen.
Nebst der Aufhebung der Orientierungsschule stand die Feier im Zeichen der
Verabschiedung von verdienten Lehrkräften.**

Primarlehrerin Stefanie Rittiner

Stefanie hat als frisch ausgebildete Primarlehrerin im Jahre 1974 hier in Simplon ihren Schuldienst angetreten. Damals zählte die 1. bis 4 Klasse 32 Kinder!

Ab dem Schuljahr 1974 / 1975 bestand die Klassenzusammensetzung von der 1. bis zur 3. Klasse, Stefanie hat dann aber auch immer wieder in der 4. Klasse Französischunterricht erteilt.

Ab dem Jahre 2005 bis 2011 kam an 3 Halbtagen der Kindergarten dazu und ab dem Schuljahr 2011 / 2012 die Basisstufe, das heisst Kindergarten und 1. & 2. Primarklasse.

Stefanie hat sich stets diesen Veränderungen anzupassen verstanden und hat mit viel Engagement und im getreuen Nachleben der schulischen Vorschriften durch das Departement für Erziehung, Kultur und Sport an unserer Primarschule unterrichtet.

Herzlichen Dank, Stefanie, für Dein treues Wirken an unserer Schule.

Wir wünschen Dir für den Eintritt ins Pensionsalter alles Gute, ebenso für die Zukunft als Mitbürgerin hier in unserem Dorfe!

Sekundarlehrer Lukas Arnold

Lukas hat im Jahre 1975 mit dem Start der Orientierungsschule hier zusammen mit dem inzwischen verstorbenen Mitinitianten Alfons Gerold begonnen. Zudem haben Sr. Rafael vom Kloster St. Ursula Brig / Hauswirtschaft und Schreiner Richard Zenklusen Werkunterricht erteilt. Dank diesen vier Lehrkräften konnten wir mit der OS hier im Dorfe starten. Die maximale Schülerzahl während all der Jahre betrug 24 und im Minimum waren es 8. An der OS hat Lukas Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geo, Religion, Werken, Zeichnen und Projekt unterrichtet, in der Primarschule Französisch und Religion.

Lukas hat während seiner Tätigkeit hier an unserer Schule stets aus den speziellen Bedingungen das Beste gemacht und so den Fortbestand dieser Schule gewährleistet, was insbesondere nach dem tragischen Unfalltod von Lehrer Alfons Gerold im Jahre 2000 von Bedeutung ist.

Spezielle Anerkennung verdient er auch für das Durchführen der Schulverlegungen am Ende des Schuljahres sowie für die Regie bei den Weihnachtsspielen der Schulkinder.

Lukas hat nebst der Vermittlung der Theorie den Schülern auch ein Rüstzeug für Charakterbildung und Lebensentfaltung für ihr späteres Leben mitgegeben.

Herzlichen Dank für all Deinen Einsatz während beinahe vierzig Jahren. Mögest Du den wohl verdienten Lebensabend recht lange geniessen können und Dich an einer Ernte gut ausgebildeter Männer und Frauen, welche unsere OS durchlaufen haben, erfreuen können!

Primarlehrerin Elisabeth Gerold

Elisabeth hat den Schuldienst hier im Jahre 1968 aufgenommen, und zwar in der 4. und 5. Klasse, infolge Lehrermangels noch vor Beendigung des Seminars!

Unter steten Veränderungen der Klassenzusammensetzung hat sie bis zum Jahre 1974 unterrichtet.

In den Jahren 1974 / 1975 hat sie Stellvertretung für Alfons und Lukas an der OS übernommen, hatten diese doch als wackere Soldaten den Militärdienst zu absolvieren!

Im Jahre 1977 gründeten wir hier den Kindergarten und Elisabeth hat diesen Unterricht bis zum Jahre 1993 erteilt. Im darauffolgenden Winter hat sie zudem die Ausbildung als Kindergärtnerin absolviert, damit auf dem Papier alles seine Richtigkeit hatte. Daneben hat sie jeweils am Freitagnachmittag an der 1. bis 3. Primarklasse das Fach „Werken“ erteilt.

Ab dem Jahre 1995 hat sie wiederum den Kindergarten geführt sowie ab 2000 an der OS das Fach Musik und ab dem Jahre 2001 auch 12 Stunden in der OS und in der Primarschule übernommen. Jetzt im zu Ende gehenden Schuljahr hat sie zusätzlich Stunden an der Primarschule unterrichtet.

Herzlichen Dank Elisabeth, Du hast durch Deine Bereitschaft entscheidend dazu beigetragen, dass wir all unsere Schulen unter den gegebenen Verhältnissen führen konnten. Auch Dir wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viel Freude in Deinem pensionierten Leben!

Lehrerin Barbara Burchard

Barbara aus Brig hat im Jahre 1990 mit dem Unterricht an unserer OS begonnen und im Jahre 1997 den Wohnsitz nach Simplon verlegt. Von 2000 bis 2006 hat sie zusätzlich Turnunterricht und Englisch an der Primarschule und in der OS erteilt. Im Jahre 2006 erlangte sie das Certificate in Advanced als Voraussetzung für den Englischunterricht.

Barbara hat in ihrer unkomplizierten, aber bestimmten Art den Schülern viel Wertvolles vermittelt. Beim Kochunterricht wurde den Schülerinnen und Schülern manche Anregung zu einfachen und gesunden Mahlzeiten mitgegeben.

Danke auch für das jährliche Zubereiten der Fastensuppe mit den Schülern!

Wir danken Barbara für ihren Einsatz an unseren Schulen und wünschen ihr in ihrer beruflichen Tätigkeit „dana dum Bärg“ alles Gute!

Verabschiedung verdiente und langjährige Lehrkräfte 2012



Stefanie Rittiner seit 1974



Lukas Arnold seit 1975



Elisabeth Gerold-Werlen seit 1968



Barbara Burchard Pfammatter seit 1990

Dank zum Schluss des Schuljahres

Einen Dank verdienen aber auch die übrigen Lehrkräfte, welche sich im abgelaufenen Schuljahr wiederum voll engagiert haben und sich für unsere Schule weiterhin zur Verfügung stellen werden:

Manfred Escher

Besten Dank für den Einsatz an der Primar- und Orientierungsschule, wo er beste Arbeit geleistet hat. Einen speziellen Dank auch für die Berechnungen zu unseren Stundenplänen und dergleichen gegenüber dem Departement, was immer mit viel Kleinarbeit und Präzision verbunden ist.

Monika Escher und Therese Zenklusen

Zwei treue Seelen an unserer Schule sind nach wie vor Monika und Therese. Auch sie haben ihre Aufgabe bestens erfüllt und verdienen dafür unseren aufrichtigen Dank und Anerkennung.

Wenn sich diese Frauen zusammen mit Elisabeth und Barbara nicht im Teilamt für den Unterricht an unseren Schulen zur Verfügung gestellt hätten, wäre das Führen all dieser Schulen in der Vergangenheit hier in Simplan so nicht möglich gewesen. Das wollen wir nicht vergessen!

Pfarrer Herbert Heiss

Einen lieben Dank verdient auch unserer Pfarrer für die religiöse Begleitung unserer Schulkinder bei den kirchlichen Feiern und als Mitglied der Schulkommission. Die wöchentlichen Schulmessen, das Beichtthören und die Sonntagsgottesdienste sind wichtig für die religiöse Grundlage unserer Schüler. Die Erstkommunion und die Firmfeiern sind nicht nur für die Direktbeteiligten Feste bleibender Erinnerung, sondern für die ganze Pfarrei eine Wohltat.

Pfarrer André Seiler

Unser Dank gilt auch Pfarrer André Seiler, welcher auch Schulmessen und den diesjährigen Schulschluss mit Schülern und Lehrpersonal gefeiert hat. Besten Dank André, wir wissen Deinen Dienst, Deine Ausdrucksweise und Deine Gestaltung der kirchlichen Feiern sehr zu schätzen!

Abwart Edwin Henzen

Mit dem Gemeindearbeiter Edwin Henzen wissen wir um einen pflichtbewussten Schulhausabwart, der das Schulhaus in sauberem Zustand hält und für Unterhalt und Reparaturen immer eine gute Hand hat. Herzlichen Dank!

- Dank auch an die Reinigungsfrauen, welche insbesondere beim Grundputz des Schulhauses Hand anlegen.

- Dank an die Standortgemeinde Simplon mit ihrer Behörde für den Unterhalt der Schulanlage und für das stete Verständnis in den Belangen unserer Schulen.
- Danke auch an die Nachbargemeinde Zwischbergen Gondo, mit der zusammen wir dieses Schulzentrum hier führen.
- Dank verdient auch Schulinspektor Stefan Ritz für die gute Zusammenarbeit und für das Verständnis in unseren Belangen. Dieser Jahrgänger geht ebenfalls in Pension und wir wünschen ihm alles Gute!
- Einen Dank ebenso an die scheidende Schulinspektorin für Hauswirtschaft Rosmarie Zurwerra, welche auch in Pension geht.
- Einen besonderen Dank an den Buschauffeur Alessandro Baggio für den zuverlässigen und unfallfreien Schülertransport zwischen Gondo und Simplon.
- Dank an Chorherr Daniel Salzgeber vom Simplon Hospiz für das Abhalten von Schulmessen.
- Danke den Mitgliedern der Schulkommission für die gute Zusammenarbeit!
- Ebenso sei den Eltern für ihr Interesse an unseren Schulen bestens gedankt!
- Ein Dank geht auch an die Schuldirektion der Orientierungsschule Brig mit Robert Lochmatter für die gute Zusammenarbeit bei der Aufgleisung Verlegung der OS Simplon Süd nach Brig.

Ausblick

Für mich wird es heute nach zwölf Jahren Schulpräsident der letzte Schulschuss sein. Damit geht auch für mich Ende Jahr eine bedeutende Epoche zu Ende.

Die Schulen im Dorfe waren mir immer ein Anliegen und ich habe mich gerne für diesen Bereich zur Verfügung gestellt. Ich genoss stets das Vertrauen der Gemeindebehörden, konnte immer auf ein bestqualifiziertes Lehrpersonal zählen. Ebenfalls die stets gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Schulkommission erwähne ich gerne. So hat die Arbeit zum Wohle unserer Schuljugend Freude bereitet.

Der heutige Tag mit der Auflösung der OS hier in Simplon ist auch für mich nicht ein Freudentag. Es gilt sich aber mit den Tatsachen im Interesse der Sache ohne Blauäugigkeit realistisch auseinander zu setzen und sich den neuen Herausforderungen im Interesse aller Beteiligten zu stellen. Alles andere wäre blosser Augenwischerei! Wir werden auch die neue Situation zu meistern wissen!

Ich stehe bei der Aufgleisung der Verlegung der OS nach Brig und zum Start des neuen Schuljahres noch zur Verfügung. Nach den Gemeinderatswahlen im Oktober gilt es auch die Schulkommission neu zu bestimmen und damit auch einen neuen Schulpräsidenten oder -präsidentin zu ernennen.

Aus dieser neuen Kommission wird dann auch jemand Einsitz in die regionale Schulkommission der OS Brig nehmen.

**Josef Escher
Schulpräsident**



Die Schulabgänger 2012:
Vera Rittiner, Caroline Arnold, Daniel Escher, Desirée Arnold und Jessica Ritter



Lehrpersonal und Schulpräsident Schuljahr 2011 / 2012

Verlegung der OS von der Simplon Südseite nach Brig

Seit beinahe vierzig Jahren konnte in Simplon Dorf aufgrund der geografischen Lage eine eigene Orientierungsschule geführt werden. Die damaligen Verkehrsverbindungen in die Talebene mit den oftmals ungewissen Situationen im Winter rechtfertigten das Gesuch der Gemeinde an das seinerzeitige Erziehungsdepartement, der Berggemeinde Simplon eine eigene Orientierungsschule zuzugestehen. Nachdem das entsprechend ausgebildete Lehrpersonal in einheimischen Kräften vorhanden war, wurde diesem Wunsche durch den Kanton im Rahmen einer Ausnahmegewilligung aufgrund der besonderen Verhältnisse stattgegeben. Den damals zuständigen Leuten des Departements und den Gemeindeverantwortlichen aus den 70er Jahren gebührt heute noch Anerkennung zu diesem weisen Entscheid und ein Dank für ihren Einsatz. Hier verdienen der damalige Gemeindepräsident Gregor Escher selig, Lehrer Alfons Gerold selig und Lukas Arnold, der seinerzeitige Adjunkt Josef Guntern und Klemenz Arnold vom Erziehungsdepartement Erwähnung in Dankbarkeit. So konnte in Simplon während Jahrzehnten diese Schule geführt werden. Damit blieben die Familien dem Dorfe erhalten, wäre mit dem Standort dieser Schule in der Talebene damals für Simplon wohl eine grössere Abwanderung die Folge gewesen.

Eine Epoche geht zu Ende

Die Orientierungsschule bedeutete für Simplon eine Bereicherung. Mit dem Lehrpersonal waren Stellen vorhanden, wodurch auch wieder Familien entstanden sind. Die Kinder konnten wohlbehütet in ihren Familien aufwachsen, die Schulanlage stand praktisch vor der Haustüre. Die Gemeinde hatte für die Bedürfnisse der OS - wie auch für die übrigen Schulen - stets ein offenes Ohr. Die OS-Schüler haben im Rahmen ihres Schulprogramms und speziell auch in der Freizeit viel zum kulturellen und religiösen Leben in der Gemeinde beigetragen, ja auch das Brauchtum gepflegt. Allen Beteiligten an diesem erfolgreichen Projekt gebührt ein aufrichtiger Dank! Mit der abnehmenden Kinderzahl und der Pensionierung von Lehrpersonal geht diese Epoche hier in Simplon leider zu Ende. Diese Entwicklung war absehbar. Unter einer realitätsbezogenen Einschätzung der Lage gilt es die neuen Herausforderungen anzugehen. Die Eltern tragen diese Wende verständnisvoll mit.

Nachbarschaftliche Zusammenarbeit

Ab dem kommenden Schuljahr werden die OS-Schüler der Simplon Südseite die Regionalschule Süd in Brig-Glis besuchen. Die Gemeinden Simplon und Zwischbergen-Gondo gehören diesem Verband seit dessen Gründung an. Die Schüler werden morgens mit dem Postauto über den Simplon reisen und abends zurückkehren, mittwochs am Mittag. Die Mittagsverpflegung erfolgt im Restaurant „Pometta“ des Spitals. Anschliessend steht bis zum Beginn der Lektionen am Nachmittag Aufgabenerledigung unter Studiumsaufsicht an.

Für eine gute Aufnahme unserer Schulkinder an der OS Süd sind wir dankbar. Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Kinder dort wohl fühlen werden, indem sie hier ideale Voraussetzungen für ihren Schulalltag und für die Entfaltung ihrer Jugend vorfinden werden. Sollte wegen der Witterungsverhältnisse mal eine Verspätung zutreffen oder eine frühere Rückreise notwendig werden, so sind wir der Direktion, der Schulleitung und dem Lehrpersonal für das Verständnis dankbar. Mit der Verlegung der Orientierungsschule nach Brig tritt für die Simplon Südseite eine Wende ein, auf die wir uns zum Wohle unserer Kinder positiv einstellen wollen. In gut nachbarschaftlicher Freundschaft wollen wir eine Zusammenarbeit pflegen, welche sich unter allen Partnern wie Schuldirektion und Schulleitung, Lehrpersonal, Schulkindern, Eltern und Schulverantwortlichen der Südgemeinden fruchtbar entwickeln und für die Zukunft im Interesse aller Beteiligten Bestand haben möge!

Josef Escher
Schulpräsident



Mit den sechs OS-Schülern der Simplon Südseite Asia Vanni, Alena Zenklusen, Anna Escher, Jonas Squaratti, Saskia Henzen und Sofia Arnold wird die Verlegung der Orientierungsschule im August nach Brig gestartet.

Römischer Bilderbogen der OS Juni 2012





Der neue Gemeindeschreiber Harald Jordan

Anfangs August nimmt der neu ernannte Gemeindeschreiber Harald Jordan auf dem Gemeindebüro seine Tätigkeit auf. Er tritt die Nachfolge von Josef Escher an, welcher nach 20 Jahren als Gemeindeschreiber Ende Jahr in Pension gehen wird.

Harald mit Jahrgang 1980 ist der Sohn des Franz und der Gerda geborene Zenklusen. Er ist zusammen mit drei Geschwistern in Simplon aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er die Maurerlehre. Im Jahre 1999 nahm er unfallbedingt eine berufliche Neuausrichtung vor und bildete sich zum Mediamatiker mit Abschluss der Berufsmatura aus. Von 2003 bis 2008 erfolgte während neun Semestern berufsbegleitend die Ausbildung zum Betriebsökonom FH.

Bei der Arbeitslosenkasse UNIA in Brig war er alsdann als Sachbearbeiter tätig und hernach wurde er zum Zahlstellenleiter ernannt.

Harald blieb mit Simplon als Wohnsitz stets verbunden, ist Aktivmitglied der Musikgesellschaft „Bleiken“ und bei der Guggenmusik „Chruitfrässär“. Zu seinen Hobbys zählen zudem das Wandern und die Pflege der Kollegschaft.

Wie Harald Jordan festhält, wird er gerne für „mis Simpilu“ arbeiten.

Er verdient das Vertrauen des Gemeinderates und der Bevölkerung. Wir heissen ihn im Dienste der Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit hier in Simplon Dorf!

**Gemeinderat &
Gemeindebüro**



Herzliche Gratulation zum Priesterjubiläum!

Am Feste von Sankt Peter und Paul konnte unser Pfarrer Herbert Heiss sein 30 jähriges Priesterjubiläum begehen. Er tat dies in Rom, wo er damals die Priesterweihe empfing.

Wir gratulieren unserem geschätzten Pfarrer der Simplon Südseite zu diesem Jubiläum recht herzlich und wir schätzen uns glücklich, ihn bei uns zu haben. Er versteht es, die kirchlichen Feiern würdevoll den jeweiligen Situationen angepasst zu gestalten. Seine Predigten hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck und geben den Gläubigen viel auf den Weg der irdischen Pilgerschaft mit. Ebenso weiss er auf die Leute zuzugehen und so den Kontakt auch ausserhalb der Kirche zu pflegen.

Wir wünschen unserem Kilchherrn von Simplon und Gondo weiterhin ein segensreiches Wirken in den beiden Pfarreien und hoffen, dass er uns noch recht lange erhalten bleiben möge! Mit den besten Wünschen für die Zukunft ist ein aufrichtiger Dank für seinen Einsatz verbunden.

Am 15. August wollen wir dieses Jubiläum in der Messfeier begehen und dem Herrgott für unseren beliebten Seelsorger danken!

**Gemeindebehörde &
die Bevölkerung der
Simplon Südseite**



**Pfarrer Herbert Heiss am Kapellenfest Egga
24. Juni 2012**

**30 Jahre Priester -
Messfeier im Petersdom**



Danke Rita Meier!

Seit viereinhalb Jahren hat Rita Meier als Geschäftsführerin des Ecomuseums und von Simplon Tourismus die Geschicke dieser beiden Institutionen geleitet. Sie tat dies unter grossem Einsatz und mit viel Liebe zur Sache. Mit ihrer spontanen Art hat sie gute Ideen eingebracht, was sich wertvoll auf das Resultat in unserem Tourismusbereich auswirkte. Ihr selbstsicherer Auftritt und ihre freundliche Art waren bei den Gästen sehr geschätzt. Sie wusste die Region bestens zu empfehlen. Rita hat ihre Arbeit gründlich erledigt, vieles an Kleinkram im stillen Kämmerlein, was im Einzelnen in der Öffentlichkeit leider zu wenig zum Vorschein trat, sich aber auf das Gesamte positiv auswirkte.

Rita Meier hat sich für eine berufliche Neuausrichtung entschieden. Wir danken ihr für ihren Einsatz zum Wohle der Simplon Südseite. In ihrer neuen Berufstätigkeit wünschen wir ihr alles Gute!

Willkommen Carmen Julier!

Unter den zahlreichen Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle wurde Carmen Julier aus Ausserbinn zur Nachfolgerin von Rita Meier als neue Geschäftsführerin des Ecomuseums und von Simplon Tourismus ernannt. Carmen Julier mit Jahrgang 1984 stammt aus Ausserbinn. Sie ist von Beruf Tourismusfachfrau mit Vertiefung Marketing Verkauf und Spezialität Kultur. In ihrer beruflichen Tätigkeit war sie verantwortlich für Medien PR und Projekte Goms Tourismus, hat zuvor bei Wallis Tourismus eine Stage absolviert.

Als Hobbys pflegt sie Reisen, lesen, Fotografie, Outdoorsport und Wandern.

Carmen entspricht mit ihrer beruflichen Ausbildung und Erfahrung den Anforderungen von Ecomuseum und Simplon Tourismus. Wir heissen sie auf der Simplon Südseite mit Wohnort Simplon Dorf herzlich willkommen und wünschen ihr eine gute Aufnahme bei den Gastbetrieben, in den Geschäften und bei der Bevölkerung in Simplon und Zwischbergen-Gondo!

**Ecomuseum &
Simplon Tourismus**



Danke für deinen Einsatz



Rita Meier – Wir wünschen alles Gute!



Herzlich Willkommen Carmen Julier!



Rita Meier hat an Carmen Julier den Posten übergeben

Wir gratulieren zum Lehrabschluss!

Flavio Arnold hat nach dreijähriger Ausbildung beim hiesigen Forstrevier Simplon-Süd die Lehre als Forstwart abgeschlossen. Unter den Oberwallisern Forstlehrlingen rangiert er als Bester!

Zu diesem Erfolg gratulieren wir ihm recht herzlich! Inzwischen hat er bereits die Rekrutenschule begonnen und anschliessend möchte er die berufliche Ausbildung als Grenzwächter in Angriff nehmen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft viel Erfolg und alles Gute!

Ebenso gratulieren wir ihm und seinem Bruder Iwan zu den sportlichen Erfolgen im Skialpinismus während des letzten Winters!

Im Zusammenhang mit dem Forstrevier ein weiterer Hinweis:

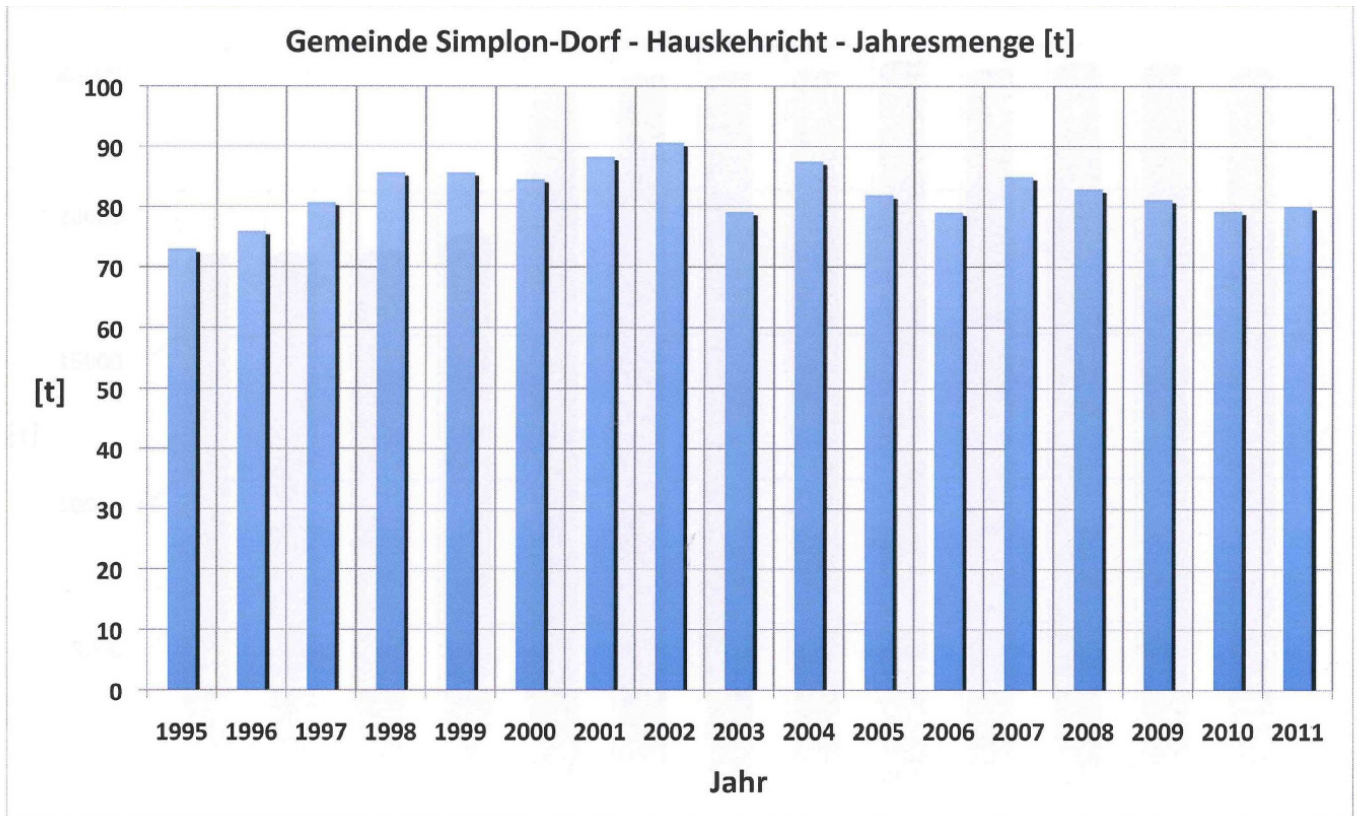
Ab dem 1. August wird **David Wolf aus Schaan / Liechtenstein** beim Forstrevier Simplon Süd die Lehre als Forstwart beginnen. Herzlich willkommen!



**Herzliche Gratulation
zum erfolgreichen
Lehrabschluss**

**In diesem Forstteam hat
Flavio (2. von rechts)
eine gute Lehre absolviert.**





**Maria Arnold-Escher empfiehlt sich mit ihrer Praxis „Farfalla“ für
Fusspflege, Rücken- und Schultermassage und Schröpfen.**

**Telefon 027 979 13 18
 078 606 13 18**

Aus der guten alten Zeit

Diesmal blicken wir auf die Geschichte des wohl währschaftesten Wohngebäudes in unserem Dorfe zurück: Das „Weisse Kreuz“ auf dem Dorfplatz.

Das stattliche Gebäude datiert aus dem Jahre 1679, wie das beim Türeingang auf dem Granitbalken eingemeisselt ist. Das Haus ist gemäss Inventar des alten Baubestandes nach Angaben von Klaus Anderegg in zwei Etappen entstanden. Zur Zeit des Grossen Stockalpers hat Notar Johannes Schmidhalter den nordwestlichen Gebäudeteil erstellt. Der südöstliche Mauerbau mit dem ebenerdigen Eingang wurde vermutlich erst im 19. Jahrhundert angebaut.

Gemäss Angaben von Lukas Arnold war im 19. Jahrhundert die heute im Dorfe ausgestorbene Familie Kluser Besitzerin des Gebäudes. Alois Kluser mit Geburtsjahr 1843 und seine gleichaltrige Frau Genovefa Oggier betrieben die Wirtschaft im ersten Stock, sein Bruder Josef Ignaz mit Geburtsjahr 1846 und seine ebenfalls gleich alte Frau Antonia Oggier einen Gastbetrieb im zweiten Stockwerk. Diesen bis etwa 1910. Alle waren richtige Krämerseelen und Wirtsleute: die sieben Töchter des Alois hatten ein Geschäft, Josef Ignaz Kluser's Kinder Camil, Robert und Emma waren ebenfalls in der Hotellerie tätig und Hermine führte den Dorfladen.

Während der Kriegsjahre 1939 bis 1945 war die noch verbliebene Wirtschaft bei den Walliser und den Berner Soldaten der beliebte Treffpunkt, standen im Betrieb von Theodor und Maria Zenklusen-Kluser doch die drei Töchter Anna, Frieda und Margrith als Serviertöchter im Einsatz. Das „Dreimädelhaus“ war weit herum bekannt und noch heute kommen einstige Vaterlandsdiener bei ihrem Besuch in Simplon gerne auf diese Zeit zu sprechen. Es war denn auch die 94 jährige Anna Arnold-Zenklusen, welche uns im Alters- und Pflegeheim „Englischgruss“ in Brig bei einem angeregten Gespräch über die vergangenen Zeiten die neben stehenden Fotos aus ihrem Archiv zur Verfügung gestellt hat.

Von 1949 bis 1953 führte Margrith zusammen mit ihrem Gatten Gabriel Arnold die Wirtschaft nebst der Landwirtschaft. Ab dem Jahre 1953 wirteten Othmar Arnold und seine Frau Ottilie auf diesem Betrieb, anfangs unterstützt von Edith und Paula Arnold als Kellnerinnen. Als Familienexistenz reichte es aber nicht. Es gab Tage, an denen bloss 80 Rappen für einen Schnaps einkamen, wie Othmar zu berichten weiss. Im Jahre 1958 wurde die Wirtschaft aufgegeben und zu einer Wohnung umgebaut. 1961 wurden zwei Wohnungen saniert und die Fassade aufgefrischt. Im Jahre 1992 ist die First des Hauses um einen Meter angehoben, die Neigung verändert und das Dach mit Lukarnen versehen und der Krüppelwalm gegen die Kirche durch einen Giebel ersetzt worden. Auch das Remisetor wurde in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt und der Fassadenputz erneuert. Insgesamt gibt es heute in diesem Gebäude fünf Wohnungen.

Das „Weisse Kreuz“ steht als ein eindrücklicher Zeuge aus der bewegten Geschichte Simplons auf dem historischen Dorfplatz da und wird auch für alle Zukunft den „Platz“ mit vertrautem Bilde weiterhin prägen.

Josef Escher



Das „Weisse Kreuz“ in früheren Zeiten auf dem Dorfplatz von Simplon



**Die Familie Kluser vom Weissen Kreuz:
obere Reihe Seline, Josefine, Stefanie, Konstanzia, Maria
untere Reihe Antoinette, Vater Alois, Mutter Genovefa, Berta**

Aus den Gemeinderatssitzungen

- Harald Jordan wird als Nachfolger von Josef Escher zum neuen Gemeindevogt ernannt.

12.04.2012

- Die Viehwaage am jetzigen Standort beim Schlachthaus muss wegen dem Neubauprojekt „Buichhuis“ auf den Viehschauplatz „Mili“ versetzt werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Baumeisterarbeiten und des Materials, während das Versetzen der Waage von den Schafhaltern vorgenommen wird.

12.04.2012

- Der Gemeinderat nimmt unter Verdankung der geleisteten Dienste von der Kündigung von OS-Lehrer Lukas Arnold im Hinblick auf dessen Pensionierung mit 62 Jahren Kenntnis. Während 37 Jahren hat Lukas an der Orientierungsschule seit deren Bestehen in Simplon Dorf bis zur Aufhebung dieser Schule unterrichtet.

12.04.2012

- Der Gemeinderat nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass auf der Nordseite des Simplons nach der Stadtgemeinde Brig-Glis auch die Gemeinden Ried-Brig und Termen dem Ausarbeiten einer Machbarkeitsstudie für einen regionalen Naturpark Simplon zugestimmt haben. Ebenso mit dabei ist die Gemeinde Mörel-Filet.

12.04.2012

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kündigung der Geschäftsführerin Rita Meier vom Ecomuseum Simplon und von Simplon Tourismus. Rita Meier stand während viereinhalb Jahren im Einsatz, was ihr bestens verdankt wird.

12.04.2012

- Für das Neuerstellen zusätzlicher Grabumrandungen im Zusammenhang mit der Sanierung Friedhof verzichtet die Bauunternehmung Zenklusen auf eine Rechnungsstellung im Betrage von Fr. 6'500.--, was bestens verdankt wird.

12.04.2012

- Im Zusammenhang mit den Reaktionen aus der Bevölkerung betreffend das durch den Kanton geplante Registrierzentrum auf dem Simplon-Pass für Asylsuchende weist der Gemeinderat den Vorwurf zurück, die Bevölkerung nicht rechtzeitig informiert zu haben. Nach der öffentlichen Information durch den Kanton am 19. April ist die Gemeinde am Morgen des 20. April mit einem ausführlichen Informationsschreiben an die Bevölkerung gelangt. Die Gemeinde hat auch umgehend die Abklärungen betreffend Zonenkonformität und blaue Lawinenzonen vorgenommen.

Der Gemeinderat hat der Departementsvorsteherin Esther Waeber Kalbermatten am 23. April 2012 mitgeteilt, dass die Angelegenheit zu sistieren ist, bis dass die Zonenkonformität rechtens und die Situation Lawinenzone geklärt ist. Auch hat die Gemeinde nochmals betont, dass sie selbst kein Einverständnis für die Errichtung eines Empfangszentrums gegeben hat und dass man den Standort Hotel „Bellevue“ auf dem Simplon-Pass hierfür als problematisch erachtet.

Schliesslich wurde das Advokatur- und Notariatsbüro Dr. Richard Steiner – Marco Eyer in Brig mit der Interessenwahrung der Gemeinde beauftragt. Die Gemeinde hat die anfallenden Arbeiten zu diesem Thema unverzüglich und bestimmt an die Hand genommen und wird dies weiter auch so tun.

(Diesbezüglich wird auf die erwähnte Information vom 20. April und auf die Ausführungen in der Urversammlung vom 31. Mai verwiesen).

26.04.2012

- Die Munizipalrechnung 2011 weist bei Aufwendungen von Fr. 2'748'089.-- und Erträgen von 3'322'548.-- einen Ertragsüberschuss von Fr. 574'459.-- aus. Nach den Abschreibungen verbleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 20'210.--. Bei der Investitionsrechnung verbleibt ein Ausgabenüberschuss von Fr. 633'247.--.

Die Stromrechnung weist Einnahmen von Fr. 728'159.-- und Ausgaben von Fr. 707'050.-- aus.

Der Gemeinderat genehmigt die Munizipalrechnung 2011 in der vorliegenden Form.

26.04.2012

- Gemäss Offerte Zenklusen Bau werden die Arbeiten für die Strassen-sanierungen wie folgt vergeben:

Laggnerstrasse	Fr. 25'621.--
Alpjerstrasse	Fr. 48'000.-- (hälftig Gondo)
Rossbodenstrasse	Fr. 25'622.--

26.04.2012

- Die Gemeinde hat im Hotel „Bellevue“ auf dem Simplon-Pass eine Ortsschau betreffend Bauarbeiten vorgenommen. Dabei handelt es sich um die Sanierung der Heizung mit Heizkessel und das Anbringen von neuen Radiatoren sowie das Instandstellen der Sanitär-Anlagen mit der Wasserzufuhr, da infolge Leitungsbrüchen Schäden entstanden sind. Der Gemeinderat lässt diese Arbeiten ausführen.

In Bezug auf eine allfällige Zweckänderung des Gebäudes wurde die Firma Milesi erneut aufgefordert, bei der Gemeinde das entsprechende Gesuch einzureichen. Besitzer Gabriel Milesi hat gegenüber den Gemeindevertretern erklärt, dass **der Kanton** betreffend Vermietung „Hotel Bellevue“ für ein Asyl-Empfangszentrum an ihn gelangt sei.

10.05.2012

- Für die Finanzierung Sanierung Bürgerhotel „Post“ für ein Darlehen von Fr. 700'000.-- hat die Walliser Kantonalbank auf Einladung keine Offerte eingereicht, die UBS würde bloss Fr. 350'000.-- gewähren. Die Raiffeisenbank gewährt die beantragten Fr. 700'000.-- zu den aktuellen Geschäftsbedingungen, sodass der Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank Belalp-Simplon abgeschlossen wird.

10.05.2012

- Der Gemeinderat beschliesst die folgenden Bodenverkäufe:

Philipp Ritter entlang Zufahrtsstrasse „Lowili“	113 m2	Fr. 35.-- m2
Paul Escher beim Stall „Furmatte“	90 m2	Fr. 35.-- m2
Meinrad Gerold bei der Alphütte „Sidegga“	24 m2	Fr. 5.-- m2

29.05.2012

- An Franziska Colas-Arnold wird die beantragte Betriebsbewilligung für Degustation vor Ort geräucherter Walliser Forellen und den Verkauf von Walliser Produkten über die Gasse erteilt. Die Teilumnutzung des Gebäudes wurde durch die Gemeinde als für die Bauzone zuständige Instanz bewilligt.

29.05.2012

- Die Möbel für die vier neuen Doppelzimmer Hotel „Post“ werden zum Betrage von **Fr. 16'467.-- von Möbel Summermatter Brig-Glis** bezogen. Der Auftrag für die 13 Fernsehgeräte für alle Zimmer des Hotels wird zum Betrage von **Fr. 14'800.-- an die Elektrofirma „Alpiq“** erteilt.

29.05.2012

- Der Gemeinderat nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, dass durch das VBS gemäss der militärischen Vereinbarung mit **Silvan Zenklusen** ein Bewerber aus Simplon Dorf zum neuen Schiessplatzchef auf dem Simplon ernannt wurde.

Die Gemeinde verlangt, dass die künftigen Stellen infolge der anstehenden Pensionierungen ebenfalls mit Leuten aus Simplon zu besetzen sind, zumal es hier aufgrund der Stellenausschreibung weitere Interessenten gibt.

29.05.2012

- **Das Überbauungsprojekt „Buichhuis“ der Gemeinde ist durch die kantonale Baukommission bewilligt worden.**

05.07.2012

- In Bezug auf die Bedachung mittels Blech Ferienhaus Dr. Stephan König in der Ferienhauszone auf dem Simplon-Pass beschliesst der Gemeinderat eine Wiederherstellungsverfügung in Eternit. Blech war nicht bewilligt!

05.07.2012

- Der Gemeinderat unterzeichnet den gemeinsamen Beschluss zur Strategie Wasserkraft Wallis im Hinblick auf den Heimfall der Kraftwerke. Die Oberwalliser Konzessionsgemeinden wollen damit ihre Interessen in die angekündigte Überarbeitung der kantonalen Energiegesetzgebung einbringen.
05.07.2012
- Der Auftrag für die Aktualisierung des Quellenschutzplans und die Anpassung des hydrologischen Berichts für den vom Kanton verlangten Schutzzonenplan wird zum Betrage von **Fr. 5'637.--** an das Büro **OSPAG in Brig** erteilt.
05.07.2012
- Der Auftrag für Verrohrungen und Metallarbeiten Sanierung Wasserreservoir „Dorfstutz“ wird nun insgesamt an einen Unternehmer vergeben. Diesbezüglich war **Reinhard Heinzen aus Ried-Brig mit Fr. 46'306.--** der billigste Anbieter.
05.07.2012
- Der Staatsrat hat dem Gesuch der Gemeinde Simplon betreffend Teilumnutzung des Schulhauses infolge Wegzug der OS nach Brig für den Umbau in Lagerunterkünfte unter der Bedingung entsprochen, dass die Lokaltäten in erster Priorität den kulturellen und den sportlichen Bedürfnissen der Kinder und der Jugendlichen sowie der gesamten Dorfbevölkerung vorbehalten sein müssen.
05.07.2012
- Die Gemeinde übernimmt die Restkosten der Schulverlegung OS von Ende Juni nach Rom und Florenz im Betrage von zirka viertausend Franken. Es ist zu erwähnen, dass die begleitenden Lehrpersonen Lukas Arnold, Elisabeth Gerold und Barbara Burchard Pfammatter sowie Pfarrer Herbert Heiss und Schulpräsident Josef Escher ihre Kosten für Reise, Unterkunft und Mahlzeiten selbst übernommen haben und damit die Rechnung nicht belasten.
05.07.2012
- Der Gemeinderat gratuliert **Chorherr Jean-Pascal Genoud** zu dessen Ernennung als neuer Prior vom Simplon Hospiz.
05.07.2012
- Gemäss Statistik Abfallberatung Oberwallis konnte die Abfallmenge im Jahre 2011 in unserer Gemeinde stabil gehalten werden.
05.07.2012

3. Quartal 2012 keine militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

Dieses Mitteilungsblatt wurde am 17. Juli 2012 abgeschlossen.

Anmeldungen 1. Halbjahr 2012

- Louis Alphonse Lamon
- Carmen Julier
- Anni Arnold

von Aosta
von Ausserbinn
von Mörel

Abmeldungen 1. Halbjahr 2012

- Näf Manuela

nach Réchy

Wir heissen die neuen Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen der Weggezogen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 31. Dezember 2011

329 Personen

Einwohnerzahl am **30. Juni 2012**

331 Personen

luit gideicht...

... «denä häni's g'seit»! Wir leben zum Glück in einem schönen, sicheren Land in dem die freie Meinungsäusserung möglich ist.

Meinungen werden auch gerne in anonymen Schreiben dargelegt. Anonyme Schreiben gehören in den Papierkorb! Da sind alle meiner Meinung, denn sie sind nicht nichts, sondern gar nichts! Trotzdem: Der Empfänger regt sich anfangs über diese hinterlistigen, unfairen Machenschaften auf. So ging es auch mir (Artikel Fastnachtszeitung und Briefe betr. Asylantenheim) bis zu dem Moment als ich für die Verfasser von anonymen Schreiben plötzlich Mitleid empfand. Wie schwach, hilflos, unsicher, machtlos und wie verängstigt muss sich ein Mensch fühlen, der seine Meinung nur anonym mitteilen darf. In einem dieser Briefe hiess es unter anderem, ganz bestimmt und schon fast bedrohlich «...ist das klar!», und gewiss war der Verfasser der Meinung «denä häni's g'seit»!

Heute bin ich froh um diese Erfahrung, obwohl die anonymen Schreiben belastend sind. Nachdem sie im Papierkorb landeten wurde mir bewusst, dass der Verfasser uns - die wir in der Öffentlichkeit unsere Meinung offen und ehrlich vertreten und äussern - in unserer Arbeit bestätigen. Der Briefempfänger wird bestärkt, unterstützt und bestätigt, denn wer wirklich gute Argumente und eine ehrliche Meinung hat, wird diese mit Stolz vertreten und verfechten und sich nicht in der Anonymität verstecken. Das ist aber nicht Jedermanns Sache!

Noch zwei positive Nebenerscheinungen:

1. Die Post beklagt sich über den Rückgang der Briefpost. Anonyme Schreiberlinge wirken diesem Trend entgegen. 2. Als Philatelist komme ich dank diesen Briefen immer wieder zu schönen Briefmarken.

(zum Glück habe ich den Text nochmals gelesen, denn beinahe hätte ich es vergessen meinen Namen unter diese Rubrik zu setzen; wäre doch peinlich gewesen?)

Martin

«luit gideicht»: Rubrik zum Nachdenken, Schmunzeln und zudem auch offen für deine Gedanken.